

# **DIE LINKE.**

**Landesverband Hamburg  
Ortsgruppe Alstertal/Walddörfer**

## **Wege aus der Eskalation – Frieden für den Nahen Osten**

*Von Israel über Palästina bis Kurdistan,  
Irak und Afghanistan –  
überall herrscht Krieg und Vertreibung.  
Was sagt Die Linke dazu?*

Diskussion mit

### **Prof. Dr. Norman Paech**

Bundestagsabgeordneter **DIE LINKE**, außenpolitischer Sprecher  
der Bundestagsfraktion, soeben aus Palästina zurück.

**Dienstag, 29. April 2008, 19.30 Uhr**  
**Saselhaus, Saseler Parkweg 3**  
**(Nähe Saseler Markt)**

Informieren Sie sich im direkten Gespräch mit einem Experten über die aktuelle Situation im Nahen Osten. Norman Paech ist soeben aus Israel und Palästina zurückgekehrt, wo er ausführliche Gespräche mit verschiedenen Gruppen und maßgeblichen Personen geführt hat.

# 60 Jahre Israel – ein Feiertag auch für Palästinenser?

## **Prof. Norman Paech, Bundestagsabgeordneter der Linken, berichtet über seine Reise nach Palästina.**

Bedingungslose Unterstützung der Politik Israels und Ignorierung der Interessen der Palästinenser wie durch Frau Merkel? Oder kritische Freundschaft zu Israel und den Palästinensern?

Bundeskanzlerin Merkel betonte im März während ihrer Israel-Reise, dass Israel und Deutschland gemeinsame Werte und Vorstellungen vertreten. Die Lebenssituation der Palästinenser in Gaza und der Westbank war für Frau Merkel nicht erwähnenswert.

In der Westbank lebt die palästinensische Bevölkerung seit 40 Jahren unter israelischer Besatzung. Die illegalen Siedlungen werden kontinuierlich weiter ausgebaut - verbunden mit einer immer kleiner werdenden Landfläche für die Palästinenser. Erniedrigungen durch Besatzungssoldaten und Siedler, willkürliche Verhaftungen, massive Einschränkungen der Bewegungsfreiheit durch hunderte von „Checkpoints“ und Mauerbau. Zusammenbruch der Wirtschaft und Kultur sind die Folgen. Den Palästinensern werden seit Jahrzehnten grundlegende Rechte von der Besatzungsmacht verweigert.

Gaza ist total abgeschottet. Israel lässt keine Erzeugnisse der palästinensischen Wirtschaft (des Handwerks, der Industrie, der Landwirtschaft) heraus. Die palästinensische Wirtschaft in Gaza ist zusammengebrochen, die Bevölkerung abhängig von humanitärer Hilfe aus dem Ausland. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Gaza ist nicht mehr gewährleistet - in diesem Jahr sind über 100 schwerkranke Palästinenser, die in Gaza nicht medizinisch versorgt werden konnten, gestorben, weil Israel ihnen die Ausreise verweigerte.

**Die Realität in Gaza und Westbank ist für Frau Merkel kein Thema – Norman Paech berichtet darüber: am 29.04.08 im Saselhaus.**

### Links zum Thema:

[www.norman-paech.de](http://www.norman-paech.de)  
[www.arendt-art.de/deutsch/palestina/](http://www.arendt-art.de/deutsch/palestina/)  
[www.stopthewall.org/german](http://www.stopthewall.org/german)  
[www.palaestina.org](http://www.palaestina.org)  
[www.btselem.org](http://www.btselem.org)

### Bücher zum Thema:

Rupert Neudeck "Ich kann nicht länger schweigen"  
Ilan Pappé "Die ethnische Säuberung Palästinas"  
Rolf Verleger „Israels Irrweg. Eine jüdische Sicht“

***DIE LINKE, Hamburg, Ortsverband Alstertal/Walddörfer  
c/o Günter Busse  
Kreuzweg 7, 20099 Hamburg***